

Schüleraustausch Panama/Schweiz 2026

Lena Preuss

Als wir in der Schule von einem Austausch erfahren haben war ich sehr überrascht als ich das Land Gehört habe aber dies war auch das was direkt mein Interesse geweckt hat. Ich füllte alle Dokumente und Papiere aus und hoffte das ich ausgewählt werde. Es waren einige Papiere und treffen die wir hatten und jedes Mal wurde man nervöser ob man es schaffen wird oder nicht. Endgültig hat sich die ganz Arbeit gelohnt da ich ausgewählt wurde und war von Freude überkommen.



Nicht lange nachdem wir ausgewählt wurden hatten wir und unsere Eltern ein treffen um alles zu besprechen und alle Informationen zu bekommen. Nachdem alle eine kleine Präsentation über sich gemacht haben konnten wir endlich Kontakt mit unseren Gastschwestern aufnehmen. Wir verstanden uns direkt. Wir haben fast jeden Tag geschrieben, was mir ein sehr gutes Gefühl gab, da wir direkt eine gute Bindung miteinander hatten.

Nach langem warten war endlich der Tag da, an dem es anfangen sollte. Schon Frühs um 07:00 haben wir uns am Flughafen getroffen und haben das Check in gemacht. Wir haben uns von unseren Eltern verabschiedet und weg waren wir. Während dem Flug gab es leider Komplikationen, aber als wir endlich in Panamá ankamen waren wir alle sehr froh. Ich war sehr nervös meine Gastfamilie zu sehen, aber fühlte mich direkt Willkommen bei ihnen.



Als der erste Schultag begann waren wir alle sehr aufgeregt. Wir wurden vor der ganzen Schule vorgestellt und haben zum ersten Mal die Hymne von Panamá gehört und den Flaggenaufzug gesehen, was für uns etwas ganz neues war. Nach der Hymne sind wir zu unserem Klassenzimmer gegangen und wurden von unserer Klasse mit offenen Armen willkommen geheißen. Alle waren sehr offen und haben sich direkt mit uns angefreundet. Ich war ein wenig überrascht mit dem Unterricht, aber habe mich doch schnell eingefunden. Mit der Schule machten wir einen Ausflug in ein Ureinwohnerdorf was ich sehr interessant fand. Nach dem Dorf sind wir etwas essen gegangen.



Ich machte mit meiner Gastfamilie Ausflüge wie an den Strand oder an andere schöne Orte. Leider waren die 3 Wochen sehr schnell vorbei, was teils traurig war, aber ich freute mich auch endlich meine Familie wieder zu sehen. Also machten wir uns wieder auf dem Weg zum Flughafen und machten uns bereit für die lange Reise wieder in die Schweiz. Als wir in der Schweiz landeten, wurden wir von unseren Eltern abgeholt und gingen nach Hause.

Am Sonntag wurde unseren Gastschwestern die Schule gezeigt und Montag ging es los. Meine Klasse freute sich sehr und bemühte sich das meine Gastschwester sich wohl fühlt. Für die CH-Reise waren Wir im Verkehrshaus in Luzern und haben eine Bootsfahrt gemacht, doch leider hatten wir das Gefühl das das Interessen unserer Gastschwestern nicht sehr gross war. Wir aus der Schweiz haben uns jedoch einen schönen Tag gemacht. Die Zeit war schnell vorbei und wir machten uns bereit uns von einander wieder zu Verabschieden. Am Flughafen gab es noch ein letztes Gruppenfoto und eine Umarmung und dann waren sie schon wieder weg.

